

anzubieten. AWO, Caritas, der Paritätische, DRK, Diakonie und Jüdischer Gemeinschaft standen dafür bisher jährlich 2 Millionen Euro Landesmittel zur Verfügung, die in viele kleine und kleinste Projekte fließen. Ab dem Jahr 2019 bis 2022 wird dieser Betrag jährlich um 125.000,-- € erhöht und ab 2023 mit 2% dynamisiert. Mit den Mitteln kann vor Ort schnell, unbürokratisch und innovativ agiert sowie auf aktuelle Situationen reagiert werden.

Die Regelungen dieses Vertrages dienen dem gemeinsamen Ziel der Vertragsparteien,

- den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern und insbesondere Ausgrenzung und Armut zu vermeiden,
- die Kultur des Helfens, der Selbsthilfe und des freiwilligen Engagements weiter zu stärken,
- die soziale Infrastruktur für Ratsuchende und hilfebedürftige Menschen zu sichern,
- soziale Innovationen im Land zu entwickeln und zu unterstützen.